

13.03.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fuchs,
sehr geehrte Herren Bürgermeister Patalong und Vogel,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates
verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Du musst Geld ausgeben, wenn du welches verdienen willst“ Zitat von Plautus

Auch in diesem Jahr möchte ich zu Beginn meiner Haushaltsrede meinen besonderen Dank und den Dank der Fraktion der Bürgerlichen Wahlgemeinschaft (BWG) Rottendorf den Damen und Herren der Verwaltung aussprechen. Besonders danken wir Ihnen Herr Bürgermeister Fuchs und den Herren Rössler und Steffek für die Aufarbeitung der Zahlen und die Veränderungswünsche der Mitglieder des Finanzausschusses.

17.342.000,00 Euro als Gesamtsumme des Haushaltsplanes 2008 ist ein stolzer Betrag. Besonders positiv ist zu bemerken, dass mit 5.447.000,00 € im Vermögenshaushalt wieder ein ansehnlicher Beitrag zur Volkswirtschaft und damit zur Beschäftigung geleistet werden kann.

Zugegeben, es ist etwas weniger als im Vorjahr, aber es muss nicht immer mehr und immer höher sein. Ich denke, die Ausgewogenheit unserer Projekte und der Investitionen gemessen an den finanziellen Möglichkeiten unserer Finanzkraft machen die Qualität unserer Kommunalpolitik aus.

Einige Beispiele unseres finanziellen Handelns möchte ich ausführen:

Damit können wir weiterhin die Schule sanieren
Die Straße nach Rothof kann weiter geplant werden
Wir können weiterhin Straßen bauen und reparieren
Kanäle und Wasserleitung weiterhin auf einen modernen Stand bringen
Wir können beginnen unsere Gebäude mit Photovoltaikanlagen auszustatten
Die Hochwasserfreilegung der Landleite kann fortgesetzt werden
Weiterhin wird der Kauf von Grundstücken ermöglicht.

Die planmäßige Tilgung und eine außerordentliche Tilgung der Schulden aus vergangenen Jahren führt zum Jahresende zu einem Schuldenstand von 825.000,00 €. Das bedeutet, dass die Prokopfverschuldung 155,83 € betragen wird. Im Vergleich dazu die Schuldenstände aus dem Jahr 2006 in Bayern 732,00 € und im Landkreis Würzburg 441,00 €. Wir als Gemeinderäte können sehr zufrieden sein mit dieser Entwicklung. Wir sind aber auch gefordert die guten Zeiten zu nutzen und Entscheidungen zu treffen, die wünschenswertes und notwendiges im richtigen Maß erkennen und zur Umsetzung zu bringen. Dabei darf auch nicht vergessen werden, dass Investitionen in aller Regel Folgekosten nach sich ziehen werden und auch die Erhaltung von Immobilien und Einrichtungen Geld kosten wird. Aber das, meine Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren, gehört zum Weitblick eines Gemeinderates.

Die gute Ertragslage der Unternehmen ermöglichen uns weitere Investitionen und vor allem eine Sondertilgung von 400.000 €

Dass wir die freiwilligen Leistungen auszahlen können ist für mich besonders erfreulich. Wir können damit das bürgerschaftliche Engagement unserer Vereine auch mit finanziellen Mittel unterstützen. Die Gemeinde Rottendorf ist mit ihren indirekten und direkten Zuschüssen von 235.260,00 Euro vorwiegend an unsere Vereine sicher führend im Landkreis Würzburg. Auf eine Aufzählung der Einzelheit verzichte ich aus Zeitgründen gerne, weil ich glaube, dass die Vereinsvorstände ihre Mitglieder entsprechend informieren werden. Der Wille des Gemeinderates bürgerschaftliches Engagement mit einem vereinbarten System zu unterstützen, sollte hierbei klar zum Ausdruck kommen.

Die kostenrechnenden Einrichtungen zeigen eine zufrieden stellende Kostendeckung von 95 %. Damit gab es gegenüber dem vergangenen Jahr nur geringfügige Abweichungen in der Wasserversorgung und in der Abwasserbeseitigung.

Der Vollständigkeit halber möchte ich auf die Kreisumlage hinweisen, die mit 4.190.484,00 € den größte Einzelposten des Verwaltungshaushaltes darstellt. Auf den Rückfluss für das eine oder andere Projekt in unserer Gemeinde, wenn auch nur im bescheidenen Rahmen, möchte ich nicht unerwähnt lassen

Harold Wilson sagte einmal:“ Regieren besteht aus Festsetzen von Prioritäten.“ Der Haushaltsplan 2008 der Gemeinde Rottendorf wurde nach bestem Wissen und Gewissen aller beteiligten Gemeinderäte aufgestellt und bei der Durchführung der anstehenden Investitionen Prioritäten gesetzt. Und deshalb stimmt die Fraktion der Bürgerlichen Wahlgemeinschaft Rottendorf diesem Haushaltsentwurf zu.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Reinhold Dietsch